



Elternratgeber Autismus – Praktische Wege für Zuhause, Kindergarten und Schule

Ein kostenloser Einblick für Eltern

Autor: Christopher N. Johnson

Vorwort

Willkommen zu diesem kostenlosen Einblick in meinen Elternratgeber „Autismus – Praktische Wege für Zuhause, Kindergarten und Schule“.

Seit über 23 Jahren begleite ich Kinder mit Autismus und ihre Familien. Dieses Buch ist entstanden, um Eltern sofort umsetzbare Werkzeuge an die Hand zu geben – mit Herz, Struktur und klarer Praxisnähe.

Dieses Teaser-Kapitel soll Ihnen einen Vorgeschmack geben und zeigen, wie kleine Schritte große Wirkung entfalten können.

Kapitel: Kindergarten – Integration & Alltagstipps

Der Kindergarten als Chance

Für viele Kinder mit Autismus ist der Kindergarten ein erster großer Schritt hinaus in die soziale Welt. Neue Räume, viele Kinder, feste Abläufe – all das kann herausfordernd sein. Gleichzeitig bietet der Kindergarten die perfekte Möglichkeit, soziale Fähigkeiten zu fördern und Selbstständigkeit aufzubauen.

Zusammenarbeit mit Erzieher:innen

Die wichtigste Grundlage ist eine offene Kommunikation. Tägliche kurze Absprachen helfen enorm:

- Wie war der Morgen zu Hause?
- Gibt es heute besondere Themen (z. B. Müdigkeit, neue Medikamente, große Veränderungen)?
- Welche Ziele sollen im Kindergarten besonders beachtet werden?

Schon ein paar Minuten Austausch schaffen Klarheit und vermeiden Missverständnisse.

Soziale Integration Schritt für Schritt

Es gibt fast immer ein Kind in der Gruppe, das gerne die Rolle des kleinen „Helfers“ übernimmt. Dieses Kind kann zum Brückenbauer werden.

Beispiel: Wenn das Kind mit Autismus gerne schaukelt, kann man ein anderes Kind bewusst dazu einladen, mitzuspielen. So entsteht eine positive, gemeinsame Erfahrung.

Lernen durch Routinen und Visualisierung

Kinder mit Autismus profitieren von klaren Abläufen. Hilfreich sind

z. B.:

- Bildertafeln für den Tagesablauf
- Fotos von Spielbereichen (Schaukel, Bauecke, Bücherregal)
- Symbole für Aktivitäten (lesen, spielen, essen)

Diese Visualisierungen geben Sicherheit und verringern Stress.

Warten und Geduld üben

Eine der größten Herausforderungen ist das Warten. Hier hilft es, spielerisch zu üben:

- Beim Schaukeln alle zusammen bis zehn zählen, bevor gewechselt wird
- Kleine Spiele einbauen, bei denen man bewusst eine Minute still sitzen muss, bevor es weitergeht
- Wartezeiten immer mit Lob und Anerkennung verknüpfen

So wird Geduld nicht als Strafe erlebt, sondern als Teil eines Spiels.

Eine kleine Erfolgsgeschichte

Ein Junge, den ich im Kindergarten betreute, wollte zunächst immer nur allein sein. Durch kleine Rituale – Vorlesen auf dem Sofa, kurze gemeinsame Spiele mit anderen Kindern – lernte er Schritt für Schritt, Kontakte zuzulassen.

Heute ist er fester Teil seiner Gruppe, wartet geduldig auf seine Reihe und freut sich auf gemeinsame Aktivitäten.

Mehr erfahren?

Dies ist nur ein kurzer Einblick. Das vollständige Buch erscheint bald auf Amazon.

Für weitere Informationen, Unterstützung oder ein Beratungsgespräch besuchen Sie bitte:

Lichtweg – Praxis Autismus Johnson
Luitgardstraße 14–18
75177 Pforzheim

Telefon: +49 172 3695245

E-Mail: info@lichtweg-autismus.de